

RMU-Dialogkonferenz

16. Februar 2024

Ein Blick über den Tellerrand: Fächerübergreifende Kompetenzen von angehenden Lehrkräften stärken (FaPlan)

Julia Hasselwander, Dr. Marion Plien, Prof. In Dr. Kerstin Pohl

Beitragsformat: Workshop

Ziel des Projekts „Fachdidaktische Unterrichtsplanung – Fachspezifisch und fachübergreifend“ (FaPlan) ist die Konzeption und Erprobung fachübergreifender, digitaler Lernmodule mit deren Hilfe Lehramtsstudierende ihre eigene fachliche Perspektive schärfen und andere Fachperspektiven kennenlernen können.

Fächerübergreifendes Lernen stellt eine sinnvolle Erweiterung der hierzulande gängigen Unterrichtspraxis der Fächerspezifizierung dar. Wenn es der Anspruch ist, im Unterricht eine ganzheitliche Betrachtung der Wirklichkeit zu ermöglichen, dann stößt ein fachspezifischer Zugang an seine Grenzen (Häsing 2009: 3; Peterßen 2000: 4). Fächerübergreifender Unterricht verfolgt das Ziel, größere Spielräume für „eigenständiges Planen und Denken“ (Prenzel et al. 2002: 140) zu schaffen. Die Empfehlung eines fächerübergreifenden Unterrichts scheint jedoch im Widerspruch zur aktuellen Situation in der hochschulischen Lehrkräftebildung zu stehen. An der Johannes Gutenberg-Universität sind aktuell rund 5000 Lehramtsstudierende in 22 verschiedenen Unterrichtsfächern eingeschrieben. Sie pendeln täglich zwischen Fächern, Instituten, Fachbereichen und Fachkulturen – eine Verknüpfung ihrer Unterrichtsfächer mit Blick auf die zu

erwerbenden fachdidaktischen Handlungskompetenzen findet dabei, wenn überhaupt, nur bedingt statt. Wie sollen angehende Lehrkräfte später in der schulischen Praxis mit Lehrkräften anderer Fächer kooperieren und gemeinsam Unterricht gestalten, wenn sie sich in ihrem Studium mit fachdidaktischen Konzeptionen jeweils nur fachspezifisch, jedoch kaum oder gar nicht fächerübergreifend auseinandergesetzt haben?

Die Fokussierung der Fachdidaktiken auf die Ausbildung einer fachspezifischen didaktischen Kompetenz ist nachvollziehbar und berechtigt, blendet jedoch die Möglichkeit einer nachhaltigen Kompetenzerweiterung im Sinne fachübergreifender fachdidaktischer Kompetenzen aus. Genau an dieser Stelle setzt das Projekt FaPlan an: Es beschäftigt sich mit fächerübergreifenden Themen der Didaktik und verbindet verschiedene Fachdisziplinen, indem insbesondere die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede und Verknüpfungen herausgearbeitet und in Form von digitalen Lernmodulen aufbereitet werden. Im Rahmen des Projekts geschieht dies zunächst für die Fächer Geografie, Sozialkunde und Deutsch.

Das Projekt möchte es angehenden Lehrkräften ermöglichen, über fachspezifische Grenzen hinauszublicken. Sie sollen ein Verständnis für die Eigenheiten eines Fachs in Abgrenzung und im Zusammenspiel mit anderen Fächern entwickeln. Zentral ist hierbei nicht die konkrete fächerübergreifende Unterrichtsplanung, vielmehr soll den Studierenden ein Raum geboten werden, fachspezifische didaktische Kompetenzen zu vertiefen und eine fächerübergreifende Perspektive aufzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden im Projekt

sechs digitale Lernmodule entwickelt und erprobt, welche im bedarfs- und interessenorientierten Selbststudium wie auch in hochschulischen Lehrveranstaltungen eingesetzt werden. Folgende Lernmodule werden entwickelt:

- LM 1 Fachspezifisches Bildungsverständnis
- LM 2 Aufgabenkultur(en)
- LM 3 Sprache im Fach
- LM 4 Kompetenzen
- LM 5 Unterrichtsverlauf
- LM 6 Medien

Ziel des Workshops ist es, einen Einblick in die LM 1 bis 3 zu geben. Dabei werden die Inhalte der LM sowie deren didaktisch-methodische Gestaltung vorgestellt. Zudem wird es Gelegenheit geben, einzelne Inhalte der LM zu erproben.

Literatur:

- Häsing, Petra (2009). Fächerübergreifender Unterricht in der gymnasialen Oberstufe aus Sicht der Lehrenden. Eine qualitative Studie. Kassel: university press.
- Peterßen, W. H. (2000). Fächerverbindender Unterricht. Begriff. Konzept. Planung. Beispiele. Ein Lehrbuch. München: Oldenburg Schulbuchverlag.
- Prenzel, M. et al. (2002): Lehr-Lernprozesse im Physikunterricht. Eine Videostudie. In: M. Prenzel & J. Doll (Hrsg.): Bildungsqualität von Schule. Schulische und außerschulische Bedingungen mathematischer, naturwissenschaftlicher und überfachlicher Kompetenzen. Weinheim: Beltz (Zeitschrift für Pädagogik, 45. Beiheft), 139-156.